

presse

Kinder weltweit vor Gewalt schützen

Anlässlich der Vorstellung des UNICEF-Reports 2011 am 30. Juni in Berlin erklärt die zuständige Berichterstatterin der Arbeitsgruppe für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Karin Roth:

Anlässlich der Vorstellung des UNICEF-Reports 2011 am 30. Juni fordert die SPD-Bundestagsfraktion die Bundesregierung auf, die Kürzungen im Haushalt 2012 rückgängig zu machen und UNICEF wieder mit 6,5 Millionen Euro zu unterstützen. Eine Kürzung von 28 Prozent wie in diesem Jahr bedeutet die Kinderrechte mit Füßen zu treten, sagt Karin Roth.

Im UNICEF-Report 2011 wird das erschreckende Ausmaß von Gewalt an Kindern skizziert: Demnach erleiden jedes Jahr weltweit zwischen 500 Millionen und 1,5 Milliarden Kinder eine Form von Gewalt. Der Europarat geht davon aus, dass etwa eines von fünf in Europa lebenden Kindern Opfer von sexueller Gewalt werden. Das sind 20 Prozent der in Europa lebenden Kinder.

Zwangsheiraten, Kinderarbeit, die Genitalverstümmelung von Mädchen und Zwangsprostitution Minderjähriger - vor allem von Mädchen - sind trotz allgemeiner Ächtung millionenfach verbreitet.

Besonders betroffen sind Kinder in Entwicklungsländern. Denn dort sind nur die Hälfte aller Kinder unter fünf Jahren offiziell registriert. Sie existieren für die Behörden nicht. Wenn sie Opfer von Gewalt werden, wird dies nirgendwo

registriert. Eines von sechs Kindern in den ärmsten Ländern muss arbeiten: als Baumwollpflücker, Hausmädchen, in Kohleminen oder Bordellen. Über eine Milliarde Kinder wachsen in Ländern oder Regionen auf, die von bewaffneten Konflikten betroffen werden.

Offensichtlich schätzt die schwarz-gelbe Bundesregierung die weltweit wichtige und anerkannte Arbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen nicht sehr: die Mittel für UNICEF wurden im letzten Haushalt 2011 von 6,5 Millionen Euro auf 4,675 Millionen Euro gekürzt. Das entspricht einer Kürzung von über 28 Prozent. Damit tritt die Bundesregierung Kinderrechte mit Füßen. Für die SPD-Bundestagsfraktion ist klar: Im Haushalt 2012 muss UNICEF wieder mit 6,5 Millionen Euro unterstützt werden. Zum Schutz aller Kinder.

Unter dem Leitsatz "Gemeinsam für Kinder" setzt sich UNICEF weltweit dafür ein, die Kinderrechte für jedes Kind zu verwirklichen. Das Kinderhilfswerk wurde 1946 gegründet und arbeitet heute in über 150 Ländern. UNICEF versorgt jedes zweite Kind weltweit mit Impfstoffen, baut Brunnen und stellt Schulmaterial und Schulen für Millionen Kinder bereit.

Mit der Hilfe von UNICEF konnte viel erreicht werden: Heute gehen mehr Kinder denn je zur Schule. Und weltweit wächst das Bewusstsein, dass Kinder Persönlichkeiten mit eigenen Rechten sind. Doch bis heute leiden Millionen Kinder unter extremer Armut und Ausbeutung.